

[Admin-Client, System](#)

Key-Value-Store bearbeiten


**Versionshinweis:**

Dieser Artikel wurde für [UCware 6.2](#) überarbeitet. Die Vorgängerversion finden Sie [hier](#).

**Achtung:**

Störungen oder Ausfälle durch unsachgemäße Einstellungen. Lassen Sie die beschriebenen Komponenten nur von erfahrenem Fachpersonal einrichten. Sichern Sie vorab einen Snapshot der Anlage. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den UCware Support.

Bearbeitungshinweise

Im  **Key-Value-Store** des Admin-Clients können Sie das globale Verhalten der Telefonanlage und ihrer Komponenten weitreichend beeinflussen. Die enthaltenen **Schlüssel** repräsentieren dabei je eine Einstellung, die sich über den zugehörigen **Wert** anpassen lässt. Komplexere Funktionen hängen von mehreren Schlüsseln ab.

Einige Funktionen sind in dedizierten **Namensräumen** zusammengefasst. Dies gilt insbesondere für [Zusatzmodule](#) der Anlage.

Derzeit existieren die folgenden Namensräume:

- [authentication](#)
- [callforwards](#)
- [clientdefaults](#)
- [core](#)
- [ews](#)
- [fax](#)
- [gigaset](#)
- [import](#)
- [provisioning](#)
- [ucware](#)
- [yealink](#)

Die Bearbeitung von Schlüsseln ist nur sinnvoll, wenn Sie vom UCware Support oder im Rahmen der Dokumentation dazu aufgefordert werden.

UCware Admin Client

? ⚙ 👤

Key-Value-Store

Zurücksetzen Speichern

Filter

ucware Verändert snom_prov_fw

| Namensraum | Schlüssel | Typ | Wert | Default |
|------------|--------------------------|---------|-------------------------------------|---------|
| ucware | SNOM_PROV_FW_DEFAULT_345 | string | 10.1.152.12 | |
| ucware | SNOM_PROV_FW_DEFAULT_375 | string | 10.1.64.14 | |
| ucware | SNOM_PROV_FW_DEFAULT_735 | string | 10.1.152.12 | |
| ucware | SNOM_PROV_FW_DEFAULT_785 | string | 10.1.152.12 | |
| ucware | SNOM_PROV_FW_DEFAULT_862 | string | 10.1.165.0 | |
| ucware | SNOM_PROV_FW_UPDATE | boolean | <input checked="" type="checkbox"/> | false |

Elemente pro Seite: 1 - 6 von 6 << >>

Nutzen Sie in diesem Fall die folgenden Funktionen, um den bzw. die erforderlichen Schlüssel anzuzeigen:

- Namensräume oder Schlüssel sortieren
- Anzeige auf einen oder mehrere Namensräume eingrenzen
- Anzeige auf veränderte und/oder ungültige Schlüssel eingrenzen
- Namensräume und Schlüssel per Volltextsuche anzeigen

Die Funktionen sind beliebig miteinander kombinierbar.

Um den Standardwert eines Schlüssels zurückzusetzen, klicken Sie auf am zugehörigen Eintrag.

Wenn ungültige Werte erkannt werden, blendet der Admin-Client die folgende Schaltfläche ein:

Einige Einträge sind ungültig

Klicken Sie ggf. darauf, um die betroffenen Schlüssel anzuzeigen.

Hinweis: Änderungen werden erst nach dem Speichern wirksam.

app

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die [UCware App](#) ab Version 6.x des UCware Servers.

| Schlüssel | Erläuterung |
|-----------------|---|
| extProvInterval | Zeitintervall (Sekunden) für die regelmäßige Auto-Provisionierung der UCware App. |

| Schlüssel | Erläuterung |
|-----------|--|
| sipisHost | Adresse des SIP Instance Servers (SIPIS). Dieser stellt sicher, dass die UCware App im Hintergrundbetrieb erreichbar bleibt. |

authentication

| Schlüssel | Erläuterung |
|----------------|----------------------------------|
| token_validity | Lebensdauer von JWT in Sekunden. |

callforwards

Seit [UCware 6.1](#) dient der Schlüssel TARGET_REGEX in diesem Namensraum zur Einschränkung möglicher Rufumleitungsziele. Geben Sie als Wert einen PCRE für einen internen und/oder externen Rufnummernbereich ein. Nummern, die **nicht** dazu passen, werden anlagenweit als Umleitungsziele **gesperrt**. Bereits erstellte Profile bleiben gültig, auch wenn sie der Vorgabe nicht entsprechen.

clientdefaults

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Konfiguration des [UCC-Clients](#). Die entsprechenden Einstellungen wirken sich auf die Benutzeroberfläche und die automatische Formatierung gewählter Rufnummern aus.

| Schlüssel | Erläuterung | |
|-----------------------------------|--|--|
| display.theme | Einstellungen der Benutzeroberfläche und des Telefonbuchs nach einer Erstanmeldung am UCC-Client. | |
| display.language | | |
| layout.nameFormat | | |
| contactList.showGroups | | |
| contactList.hideEmptyGroups | | • Administratoren können dafür globale Ausgangswerte setzen . |
| contactList.wideGroups | | • |
| contactList.showInvisible | | Benutzer können die Einstellungen im UCC-Client individualisieren . |
| contactList.contactWidth | Einstellungen der Anrufanzeige nach einer Erstanmeldung am UCC-Client. | |
| client.showNotifications | | |
| client.pickableCallSignaling | | • |
| client.pickableCallSound | | Administratoren können dafür globale Ausgangswerte setzen . |
| display.clearAfterDial | | • |
| display.localNames | | • |
| display.showFullTimestamp | | Benutzer können die Einstellungen im UCC-Client individualisieren . |
| log.verbose | Auswahl, Anordnung und Größe der Hauptseiten-Widgets nach einer Erstanmeldung am UCC-Client. | |
| tablayout.main | | • Administratoren können dafür globale Ausgangswerte setzen . • Benutzer können die Einstellungen im UCC-Client individualisieren . |
| normalization.internationalPrefix | Ziffern, die beim Wählen internationaler Nummern im UCC-Client und am VAP automatisch das + ersetzen. | |
| normalization.maxInternalLength | Maximale Länge interner Rufnummern. Längeren Nummern wird beim Wählen im UCC-Client und am VAP automatisch die Amtskennziffer vorangestellt. | |
| normalization.outgoingPrefix | Amtskennziffer des geltenden Nummerierungsplans. | |

core

Die Schlüssel in diesem Namensraum legen fest, welche [Verbindungsprofile](#) der UCware Server standardmäßig zur Kommunikation mit [Slots](#) vom Typ **Softphone** (SIP-UA) und **UCC-Client** (WebRTC) verwendet.

| Schlüssel | Erläuterung |
|--------------------------|---|
| DEFAULT_TRANSPORT_APP | ID/Nummer eines gültigen Verbindungsprofils mit TLS. |
| DEFAULT_TRANSPORT_SIPUA | ID/Nummer eines gültigen und geeigneten Verbindungsprofils . |
| DEFAULT_TRANSPORT_WEBRTC | ID/Nummer eines gültigen Verbindungsprofils mit Websocket Secure. |

ews

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Konfiguration des optionalen [ContactSync-Moduls](#). Sie sind nach der Installation des entsprechenden Pakets verfügbar.

| Schlüssel | Erläuterung |
|---------------|---|
| tenant_id | Bei Anbindung an Office 365: Verzeichnis-ID aus Azure AD. Diese erhalten Sie, nachdem Sie den UCware Server als zugreifende Anwendung im Azure AD registriert haben. |
| client_id | Bei Anbindung an Office 365: Anwendungs-ID aus Azure AD. Diese erhalten Sie, nachdem Sie den UCware Server als zugreifende Anwendung im Azure AD registriert haben. |
| client_secret | Bei Anbindung an Office 365: Geheimer Clientschlüssel aus Azure AD. Diesen erhalten Sie, nachdem Sie im Azure AD eine API-Berechtigung für den UCware Server hinzugefügt haben. |
| server | Bei Anbindung an lokalen Exchange Server. Hostname des Servers. |
| adminuser | Bei Anbindung an lokalen Exchange Server: E-Mail-Adresse des Dienstkontos, über das der UCware Server auf den Exchange Server zugreift. |
| adminpass | Bei Anbindung an lokalen Exchange Server: Passwort, mit dem sich der UCware Server auf dem Exchange Server authentisiert. |
| ignorecerts | Prüfung des vom Exchange Server übermittelten Zertifikats auf dem UCware Server deaktivieren. Sicherheitsrisiko , daher nur für Testzwecke. |
| phonebookname | Titel des aus Outlook importierten Telefonbuchs im UCC-Client. |


fax

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die [Fax](#)-Funktion des UCware Servers.

| Schlüssel | Erläuterung |
|-----------|--|
| smb_share | Verzeichnis für die Dateifreigabe von Faxen. |

gigaset

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Einrichtung der DECT-Systeme Gigaset N670 bzw. [N870](#) IP PRO.

| Schlüssel | Erläuterung |
|-------------------|--|
| DECT_PIN | PIN zur Anmeldung von Gigaset Handsets an DECT-Basen. |
| DECT_REG_DURATION | Zeitfenster (Sekunden) für die Anmeldung der im Admin-Client hinzugefügten Handsets an einer Basis. Nach Ablauf ist eine  Neuregistrierung erforderlich. |
| Nx70_PROV_ENABLED | Auto-Provisionierung von Gigaset N670/N870 IP PRO zulassen. Voraussetzung für alle weiteren Schlüssel dieses Namensraums. |
| PASSWORD | Passwort für Weboberfläche des Gigaset N870 DECT-Integrators. |

import

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen den automatischen Import externer [Kontaktdaten per CSV](#).


| Schlüssel | Erläuterung |
|----------------------|---|
| csv_directory | Lokales Verzeichnis, aus dem der UCware Server die CSV-Dateien beziehen soll. |
| phonebook_file_regex | Regulärer Ausdruck für Dateinamen, die dabei berücksichtigt werden sollen. |

provisioning

Die Schlüssel in diesem Namensraum definieren, welche Einstellungen der UCware Server **standardmäßig** auf verbundenen Geräten einrichtet. Um einzelne Geräte abweichend zu provisionieren, lesen Sie den Artikel [Endgeräte anzeigen und bearbeiten](#).

| Schlüssel | Erläuterung |
|--|---|
| DEFAULT_CODECS_APP für Smartphones mit UCware App | Standardmäßig verfügbare Codecs auf neu verbundenen Geräten. Trennung mit Komma ohne Leerzeichen. <ul style="list-style-type: none"> • a_law = G.711a (Fallback) • u_law = G.711u |
| DEFAULT_CODECS_IPEI für DECT-Systeme | <ul style="list-style-type: none"> • adpcm = Dialogic ADPCM • g722 • g726 |
| DEFAULT_CODECS_MAC für Tischtelefone | <ul style="list-style-type: none"> • gsm • l_pc10 • opus |
| DEFAULT_CODECS_SIPUA für Drittanbieter-Softphones | <ul style="list-style-type: none"> • speex • vp8 • vp9 |
| SNOM_PB_PAGELIMIT | Maximal angezeigte Telefonbucheinträge pro Seite auf Tischtelefonen von Snom. Bei längeren Telefonbüchern aktivieren die Geräte eine Display-Taste zum Blättern. Ein höherer Wert kann das Laden sehr langer Telefonbücher verzögern. |
| SNOM_SOFTKEY_BLACKLIST | Angezeigte Tastenfunktionen (Snom) im Belegungseditor des UCC-Clients. Bereits aktive Funktionen bleiben erhalten, lassen sich aber nicht erneut zuweisen. |
| VISUAL_VOICEMAIL | Grafisches Anrufbeantworter-Menü auf unterstützten Tischtelefonen aktivieren. |
| YEALINK_SOFTKEY_BLACKLIST | Angezeigte Tastenfunktionen (Yealink) im Belegungseditor des UCC-Clients. Bereits aktive Funktionen bleiben erhalten, lassen sich aber nicht erneut zuweisen. |

ucware



Baustelle:
Dieser Namensraum befindet sich in ständiger Bearbeitung. Fehlende Schlüssel werden fortlaufend ergänzt, veraltete aktualisiert oder entfernt.

In diesem Namensraum sind die folgenden Schlüssel verfügbar:

Filter:

| Schlüssel | Funktion | Erläuterung |
|-----------------------------|-----------------|---|
| [...]_PROV_ENABLED | Provisionierung | Geräte des jeweiligen Herstellers vom UCware Server provisionieren lassen. Mit den Schlüsseln PROV_MODELS_ENABLED_... lässt sich die Provisionierung auf ausgewählte Modelle beschränken. |
| [...]_PROV_FW_DEFAULT_[...] | Provisionierung | Firmware-Version, mit der Geräte standardmäßig provisioniert werden sollen. |
| [...]_PROV_FW_UPDATE | Provisionierung | Automatische Firmware-Aktualisierung auf Geräten zulassen. Wenn dieser Schlüssel aktiv, aber keine modell- oder gerätespezifische Firmware festgelegt ist, erhalten die betroffenen Geräte keine Konfigurationsdaten vom UCware Server. |

| Schlüssel | Funktion | Erläuterung |
|---------------------------|------------------------------|--|
| ALIAS_VALIDATION | Nebenstellen | PCRE für zulässige Eingaben beim Anlegen neuer Aliasse : erlaubte Zeichen, Zeichenanzahl und -reihenfolge. Bereits angelegte Aliasse bleiben gültig. |
| ALLOW_INBOUND_CALLER_NAME | Anrufliste | Zulassen, dass die Anrufliste bei ausgehenden Gesprächen den von der Gegenstelle empfangenen Namen anzeigt, wenn ansonsten kein anderer verfügbar ist. |
| ALLOW_VIDEO_CALLS | Videoanrufe | Anrufe mit Videoübertragung global zulassen. |
| CANONIZE_AREA_CODE | Nummern-Normalisierung | Eigene Ortsvorwahl ohne Verkehrsausscheidungsziffer . Diese ist zur Formatierung externer Zielnummern ins E.164-Format erforderlich. |
| CANONIZE_COUNTRY_CODE | Nummern-Normalisierung | Eigene Landesvorwahl ohne Verkehrsausscheidungsziffer . Diese ist zur Formatierung externer Zielnummern ins E.164-Format erforderlich. |
| CANONIZE_INTL_PREFIX | Nummern-Normalisierung | Internationale Verkehrsausscheidungsziffern . Diese werden bei der Formatierung externer Zielnummern ins E.164-Format durch + ersetzt. |
| CANONIZE_NATL_PREFIX | Nummern-Normalisierung | Nationale Verkehrsausscheidungsziffer . Diese wird bei der Formatierung externer Zielnummern ins E.164-Format durch + und die Landesvorwahl ersetzt. |
| CANONIZE_SPECIAL | Nummern-Normalisierung | Regulärer Ausdruck für externe Zielnummern, die von einer Formatierung ins E.164-Format ausgenommen sind. Dies betrifft insbesondere Notrufnummern. |
| CATCHALL_EXT_ENABLED | Eingehende Anrufe | Eingehende Anrufe aus externer Quelle umleiten, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert. |
| CATCHALL_EXT_EXTENSION | Eingehende Anrufe | Umleitungsziel (ohne Kopfnummer) für externe Anrufe, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert. |
| CATCHALL_INT_ENABLED | Eingehende Anrufe | Eingehende Anrufe aus interner Quelle umleiten, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert. |
| CATCHALL_INT_EXTENSION | Eingehende Anrufe | Umleitungsziel (ohne Kopfnummer) für interne Anrufe, wenn die Durchwahl auf der Anlage nicht existiert. |
| CC_BUSY_TONE | Automatischer Rückruf | Besetztton anstelle der Rückruf-Ansage abspielen. |
| CC_CCNR_ENABLED | Automatischer Rückruf | Rückruf auch ermöglichen, wenn erreichbare Teilnehmer nicht antworten. In diesem Fall wird der Rückruf nach dem Auflegen mit * 3 9 oder * 3 9 Zielnummer angefordert. |
| CC_EXTERNAL | Automatischer Rückruf | Rückruf auch externen Anrufern anbieten. |
| CC_OFFER | Automatischer Rückruf | Automatischen Rückruf global aktivieren. Voraussetzung für alle weiteren Schlüssel der Funktion. |
| CC_TIMEOUT | Automatischer Rückruf | Zeit in Minuten bis zum Löschen offener Rückruf-Anfragen. |
| CC_WAIT_TIME | Automatischer Rückruf | Klingelzeit in Sekunden beim zurückgerufenen Benutzer. |
| CF_ENABLE_GLOBAL_CF | Rufumleitung | Globale Rufumleitung im Admin-Client zulassen. |
| CONF_PREFIX | Konferenzräume | Nummernpräfix für Konferenzräume: <ul style="list-style-type: none"> [Präfix] [3-4 Ziffern] öffnet oder betritt einen Konferenzraum. [Präfix] 000[0] findet und betritt einen freien Konferenzraum. |
| DB_MASTER_USER | Datenbank | Benutzername für die Datenbank des UCware Servers. |
| DB_MASTER_PWD | Datenbank | Benutzerpasswort für die Datenbank des UCware Servers. |
| DP_DIALTIMEOUT_IN | Eingehende Anrufe | Zeit in Sekunden bis zum Abbruch eines unbeantworteten eingehenden Anrufs. |
| DP_DIALTIMEOUT_MA | Abwurfschaltung | Zeit in Sekunden bis zum Abbruch eines unbeantworteten abgeworfenen Anrufs. |
| ELECTRON_MINIMUM_VERSION | UCC-Client | Erforderliche Mindestversion des nativen UCC-Clients. Wenn die Client-Installation beim Benutzer den Wert unterschreitet, wird der Zugriff blockiert und stattdessen eine Aufforderung zur Aktualisierung angezeigt. |
| EMAIL_PATTERN_VALID | E-Mail-Adressen | PCRE für zulässige Eingaben beim Anlegen neuer E-Mail-Adressen. Bereits angelegte Adressen bleiben gültig. |
| EMERGENCY_NUMBERS | Geräteeinstellungen | Rufnummern, die sich auf Tischtelefonen von Snom auch bei aktiver Tastensperre wählen lassen. Mehrere mit Leerzeichen trennen. Bei manueller Amtsholung führende Null berücksichtigen. |
| EXTENSION_VALIDATION | Nebenstellen | PCRE für zulässige Eingaben beim Anlegen neuer Durchwahlen: erlaubte Zeichen, Zeichenanzahl und -reihenfolge. Bereits angelegte Durchwahlen bleiben gültig. |

| Schlüssel | Funktion | Erläuterung |
|-------------------------|---------------------|--|
| GIGASET_PROV_ADMIN_PASS | Geräteeinstellungen | Anmeldename für Weboberfläche von Gigaset DECT-Stationen. |
| IMPERSONATION_WIDGETS | UCC-Client | <p>Hauptseiten-Widgets, die ein Administrator beim Imitieren bedienen darf. Trennung mit Komma ohne Leerzeichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • current-call-list = Aktuelle Anrufe • contacts = Kontakte • callog = Anrufliste • queue-callog = Anrufliste Warteschlangen • voicemail = Anrufbeantworter • call-journal = Journal • manager-assistant = Abwurfschaltung • numpad = Tastenfeld • clip = Ausgehende Rufnummern • queue-calls = Warteschlangenanrufe • pickable-calls = Rufübernahme |
| HOLIDAY_REGION | Rufumleitung | <p>Regional-Code für automatisch vorgegebene deutsche Feiertage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • de-bw = B.-Württemberg • de-by = Bayern • de-be = Berlin • de-bb = Brandenburg • de-hb = Bremen • de-hh = Hamburg • de-he = Hessen • de-mv = M.-Vorpommern • de-ni = Niedersachsen • de-nw = N.-Westfalen • de-rp = R.-Pfalz • de-sl = Saarland • de-sn = Sachsen • de-st = Sachsen-Anhalt • de-sh = S.-Holstein • de-th = Thüringen <p>Wenn keine Vorgabe gewünscht ist, geben Sie einen anderen Wert Ihrer Wahl ein.</p> |

| Schlüssel | Funktion | Erläuterung |
|-----------------------------|---------------------|---|
| LOG_QUEUE_CALLS | Warteschlangen | Warteschlangen-Anrufe auch dann in der WS-Anrufliste des UCC-Clients anzeigen, wenn sie weder angenommen noch weitergeleitet wurden. |
| LOG_QUEUE_CALLS_FOR_ALL | Warteschlangen | Warteschlangen-Anrufe auch dann in der WS-Anrufliste des UCC-Clients anzeigen, wenn sie an anderer Stelle angenommen wurden. |
| NAME_FORMAT | Namensanzeige | <p>Format des gesendeten Anrufernams bei ausgehenden Anrufen. Zulässig sind die folgenden Bestandteile. Trennung mit Punkt, Komma und/oder Leerzeichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • {f} = Vorname kurz • {firstname} = Vorname lang • {l} = Nachname kurz • {lastname} = Nachname lang • {prefix} = Zusatz vorn • {suffix} = Zusatz hinten |
| NOBODY_ALLOW_EXTERNAL | Gerätedurchwahlen | Anrufe ins externe Telefonnetz an Geräten ohne Benutzeranmeldung zulassen. |
| NOBODY_CID_NAME | Gerätenamen | Zeichenkette, die der UCware Server zur Benennung neuer Geräte vor die zugehörige Kennung schreibt. Änderungen gelten nicht für Bestandsgeräte. |
| NOBODY_EXTEN_PATTERN | Gerätedurchwahlen | Anfangsziffern und Länge der automatisch zugewiesenen Durchwahl für neue Geräte . Änderungen gelten nicht für für Bestandsgeräte. Als Standard sind sechsstellige Durchwahlen mit führender 95 definiert. |
| OPENSTAGE_ADMIN_PASSWORD | Geräteeinstellungen | Administrator-Passwort für Tischtelefone von Unify . |
| PB_INTERNAL_TITLE | Telefonbuch | Titel der Reiterkarte für das interne Telefonbuch. |
| PB_INTERNAL_DISABLED | Telefonbuch | Internes Telefonbuch im UCC-Client deaktivieren. |
| PB_INTERNAL_VISIBLE | Telefonbuch | Ausblenden des internen Telefonbuchs im UCC-Client erlauben. Interne Kontakte werden weiterhin als Suchvorschläge angezeigt. |
| PIN_MINIMUM_LENGTH | Benutzerverwaltung | Erforderliche Mindestlänge für Benutzer-PINs. |
| PRIVACY_DEFAULT | Benutzerverwaltung | Standardeinstellung für Status Privatsphäre bei neu angelegten Benutzern . Ein aktiver Status verbirgt die Verfügbarkeit des Benutzers im UCC-Client. |
| PROV_DIAL_LOG_LIFE | Anrufliste | Verweildauer (Sekunden) zurückliegender Anrufe in der Call-History. |
| POLYCOM_PROV_HTTP_PASS | Geräteeinstellungen | Passwort für Weboberfläche von Polycom Konferenztelefonen. |
| PROV_MODELS_ENABLED_GIGASET | Provisionierung | Nur eingetragene Gigaset-Geräte vom UCware Server provisionieren lassen. Modellnummern ohne Buchstaben eingeben. Trennung mit Komma ohne Leerzeichen. Alle provisionieren mit *. Erfordert Aktivierung des Schlüssels GIGASET_PROV_ENABLED . |
| PROV_MODELS_ENABLED_POLYCOM | Provisionierung | Nur eingetragene Poly(com)-Geräte vom UCware Server provisionieren lassen. Modellnummern ohne Buchstaben eingeben. Trennung mit Komma ohne Leerzeichen. Alle provisionieren mit *. Erfordert Aktivierung des Schlüssels POLYCOM_PROV_ENABLED . |
| PROV_MODELS_ENABLED_SNOM | Provisionierung | Nur eingetragene Snom-Tischtelefone vom UCware Server provisionieren lassen. Modellnummern ohne Buchstaben eingeben. Trennung mit Komma ohne Leerzeichen. Alle provisionieren mit *. Erfordert Aktivierung des Schlüssels SNOM_PROV_ENABLED . |
| PROV_MODELS_ENABLED_YEALINK | Provisionierung | Nur eingetragene Yealink-Tischtelefone vom UCware Server provisionieren lassen. Modellnummern ohne Buchstaben eingeben. Trennung mit Komma ohne Leerzeichen. Alle provisionieren mit *. Erfordert Aktivierung des Schlüssels YEALINK_PROV_ENABLED . |

| Schlüssel | Funktion | Erläuterung |
|------------------------------------|--|---|
| POLYCOM_PROV_HTTP_USER | Geräteeinstellungen | Anmeldename für Weboberfläche von Polycom Konferenztelefonen. |
| QUEUE_MAX_TIMEOUT | Warteschlangen | Maximale Verweildauer (Sekunden) gehaltener Anrufe in einer Warteschlange. Nach Ablauf wird der Anruf automatisch beendet. |
| QUEUE_SERVICE_LEVEL | Warteschlangenstatistik | Definition der Servicelevel für Stunden und Tagesstatistiken . Trennung mit Komma ohne Leerzeichen. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • 15 definiert 15 Sekunden als Obergrenze für Servicelevel 1. Anrufe mit längerer Wartezeit werden Servicelevel 2 zugerechnet. • 15, 30 definiert 15 Sekunden als Obergrenze für Servicelevel 1 und 30 Sekunden als Obergrenze für Servicelevel 2. Anrufe mit längerer Wartezeit werden Servicelevel 3 zugerechnet. |
| TEMPORARY_DIALOUT_DURATION | Temporäre Amtsberechtigung | Dauer (Sekunden) der vorübergehenden Mitgliedschaft für temporär amtsberechtigter Benutzer in der regulär berechtigten Benutzergruppe. |
| TEMPORARY_DIALOUT_ENABLED | Temporäre Amtsberechtigung | Temporäre Amtsberechtigung global aktivieren. Voraussetzung für alle weiteren Schlüssel der Funktion. |
| TEMPORARY_DIALOUT_GROUP | Temporäre Amtsberechtigung | ID einer Benutzergruppe mit regulärer Amtsberechtigung. |
| SHORTEN_USER_NAMES | Geräteeinstellungen | Vornamen auf Telefonen gekürzt anzeigen. |
| SNOM_IPDECT_PROV_HANDSETS_PER_PAGE | Provisionierung | Maximale Anzahl der Handsets, die einer Snom DECT-Chain gleichzeitig hinzugefügt werden. Bei Überschreitung des Werts provisioniert der UCware Server die Chain in mehreren Durchläufen. Ein höherer Wert kann zu Fehlern bei der Provisionierung führen. |
| SNOM_IPDECT_PROV_HTTP_PASS | Geräteeinstellungen | Passwort für Weboberfläche von Snom DECT-Stationen. |
| SNOM_IPDECT_PROV_HTTP_USER | Geräteeinstellungen | Anmeldename für Weboberfläche von Snom DECT-Stationen. |
| SNOM_PROV_HTTP_PASS | Geräteeinstellungen | Passwort für Weboberfläche von Snom Tischtelefonen. |
| SNOM_PROV_HTTP_USER | Geräteeinstellungen | Anmeldename für Weboberfläche von Snom Tischtelefonen. |
| SNOM_PROV_QUICKLOOKUP | Telefonbuch | Konfiguration der Nachschlage-Funktion auf Telefonen von Snom: <ul style="list-style-type: none"> • 0 = keine Nachschlage-Funktion • 1 = Standard von Snom (schneller, aber nur Ziffernsuche) • 2 = erweiterte Nachschlage-Funktion von UCware |
| SNOM_PROV_REMOTE_QUICKLOOKUP_T9 | Telefonbuch | Konfiguration der erweiterten Nachschlage-Funktion auf Telefonen von Snom. Ermöglicht die Suche nach Namen per T9-Eingabe. |
| UCCC_CF_HINT_DE | Rufumleitung | Deutsche Fehlermeldung bei Eingabe gesperrter Rufumleitungsziele im UCC- und Admin-Client. Erfordert einen Wert am Schlüssel TARGET_REGEX . |
| UCCC_CF_HINT_EN | Rufumleitung | Englische Fehlermeldung bei Eingabe gesperrter Rufumleitungsziele im UCC- und Admin-Client. Erfordert einen Wert am Schlüssel TARGET_REGEX . |
| UCCC_SEARCH_RESULTS | UCC-Client | Maximal angezeigte Suchergebnisse in der Kopfleiste des UCC-Clients. |
| USER_DECLINE | Eingehende Anrufe | Abgewiesene Anrufe überall (statt pro Slot) beenden. Bei inaktiver Funktion müssen Anrufe manuell auf jedem erreichbaren Slot abgewiesen werden. |
| UNIFIED_RINGTONES | Klingeltöne | UCware-Klingeltöne auf unterstützten Tischtelefonen von Snom und Yealink aktivieren (anstelle der geräteeigenen Töne). |
| VMBOX_ALWAYS_ASK_PIN | Anrufbeantworter | PIN auch bei Abfrage des eigenen Anrufbeantworters anfordern. |
| VMBOX_EXTENSION | Anrufbeantworter | Nummer zur Abfrage des eigenen Anrufbeantworters. Für fremde AB muss diese der zugehörigen Benutzer-Durchwahl vorgewählt werden. |
| VMBOX_FROM_EXTERNAL | Anrufbeantworter | Externe Abfrage von Anrufbeantwortern zulassen. |
| VTECH_PROV_HTTP_PASS | Geräteeinstellungen | Passwort für Weboberfläche von Snom Hoteltelefonen der HD-Reihe . |
| WEBHOOKS_ENABLED | UCC-Client | Einrichtung von Webhooks im UCC-Client erlauben. |

yealink

Die Schlüssel in diesem Namensraum betreffen die Provisionierung von Yealink-Geräten.

| Schlüssel | Erläuterung |
|------------------------------|---|
| YEALINK_PROV_ENABLED | Yealink-Geräte vom UCware Server provisionieren lassen. Mit dem Schlüssel PROV_MODELS_ENABLED_YEALINK lässt sich die Provisionierung auf ausgewählte Modelle beschränken. |
| YEALINK_PROV_FW_UPDATE | Automatische Firmware-Aktualisierung auf Yealink-Geräten zulassen. |
| YEALINK_PROV_HTTP_ADMIN_PASS | Admin-Passwort für Weboberfläche von Yealink Tischtelefonen. |
| YEALINK_PROV_HTTP_USER_PASS | Benutzer-Passwort für Weboberfläche von Yealink Tischtelefonen. |

From:

<https://wiki.ucware.com/> - **UCware-Dokumentation**

Permanent link:

<https://wiki.ucware.com/adhandbuch/system/kvs/bearbeiten?rev=1738573152>

Last update: **03.02.2025 08:59**